

Sombart wenig Vertrauen. Er meint, der Kapitalismus, welcher die Ketten der ältesten Religionslehren gesprengt habe, werde sich durch die Seidenfäden einer Königsberg-Weimarischen Theorie vom sittlich Guten nicht binden lassen.

* * *

Nachschrift der Redaktion: Wie recht hat Sombart mit dieser Einschätzung der ‚Philosophie‘ behalten! Die eigene ‚Systematik‘ hat den Riesen in die Ausschreitung des Krieges hineingetrieben, bis den sinnlos Rasenden am 9. November 1918 ein Zwerg, ein Wörtlein, gefällt hat. Wirksamere Gründe gegen die kapitalistische Geistesrichtung der zum Weltkrieg hinsteuernden Epoche hat kein Gelehrter vorgebracht als Sombart. Der ‚Bourgeois‘ hätte lehren können durch Worte und Gedanken, was inzwischen die medusenhafte Wirklichkeit des Krieges dem Blödesten in Fleisch und Blut geschrieben hat. So ist sein Buch heute zugleich eine tragische Lehre des ‚Wer nicht hören will, muß fühlen‘, eine Lehre vom Versagen aller Gründe und klugen Reden dann, wenn eine Menschheit verlernt hat, dem geistigen Strom der Botschaft vom wahren Menschen gläubig zu lauschen. Hier aber liegt die Tragik und der Bruch Sombarts selbst. Auch Sombarts Weisheit gibt sich als eigene Weisheit, auch Sombart will den natürlichen (d. h. den selbsterdachten) Menschen gegen den Bourgeois retten. So ist sein Buch wirkungslos verhallt. Selbst das Klügste Buch nützt nichts. Sombart fehlt eben jene gleiche kindhafte Hingabe an die frohe Botschaft vom geistigen Menschen, die seinen ‚Bourgeois‘ die Quantitäten anbeten macht. Die Kindlichkeit des Bourgeois, wie sie der männliche Verstand Sombarts meisterhaft bartut, kann doch nie durch diese männliche Einsicht überwunden werden. Dazu ist die kindliche Leidenschaft des Milliardärs eine viel zu große Kraft gegenüber dem Geistesreichtum des Denkers. Den Quantitätsmenschen Goliath hat einstens der kleine David erschlagen. Die Kindlichkeit wird immer nur durch die Kindlichkeit überwunden werden, die das eigene Wesen und die eigene Einsicht als Geschenk vom Himmel täglich neu empfängt.